

WOLFENBÜTTELER ZEITUNG

Adresse dieses Artikels:
<https://www.wolfenbuetteler-zeitung.de/wolfenbuettel/article228005631/Kulturstadtverein-befasst-sich-mit-Kunst-und-Handwerk.html>

Kulturstadtverein befasst sich mit Kunst und Handwerk

WOLFENBÜTTEL. Der Wolfenbütteler Verein nennt sein Themenjahr Kunst – Handwerk – Kunsthandwerk. Er will historische Gebäude praxisorientiert betrachten.

Kai-Uwe Ruf

28.12.2019 - 18:00 Uhr



Mit einem Kantatenkonzert von Georg Caspar Schürmann beginnt der Veranstaltungsreigen des Kulturstadtverein im Jahr 2020. Christoph Helm (von links) Susanne Roßa und René Schaaf stellen das Programm vor.

Foto: Kai-Uwe Ruf

Musik, Handwerk und Kunsthandwerk – das sind die großen Themen, mit die der Kulturstadtverein den Wolfenbüttelern im Jahr 2020 näherbringen will. Außerdem wird es weiterhin um die jüdischen Traditionen in Wolfenbüttel gehen.

Jüdische Traditionen

44 Veranstaltungen organisierte der Verein 2019. Der Kulturstadtverein hat einen seiner Schwerpunkte auf die Jüdische Geschichte Wolfenbüttel im 19. Jahrhundert gesetzt. Vorsitzender Christoph Helm erinnert an die Verbindungen von Großer Schule und Samsonschule. 24 Schüler des Wolfenbütteler Gymnasiums hätten sich mit dem Thema befasst. Die Ergebnisse sind in einer Ausstellung zusammengetragen, die noch bis Freitag, 27. Januar, im Landesarchiv zu sehen.

Auch für das Jahr 2020 ist ein Projekt mit einer Schule im Gespräch. Vom 19. Jahrhundert bis in die 30er Jahre des vergangenen Jahrhunderts wurden 15 jüdische Schülerinnen im Schloss unterrichtet. Schüler des Gymnasiums im Schloss könnten das Thema aufgreifen.

Musik auf Schloss Wolfenbüttel

Mit einem Konzert aus der Reihe Musik auf Schloss Wolfenbüttel beginnen die Aktivitäten des Kulturstadtvereins im Jahr 2020. Am Sonntag, 26. Januar, ab 17 Uhr spielt das Ensemble Weser-Renaissance in der Trinitatis-Kirche Kantaten von Georg Caspar Schürmann. Schürmann war von 1707 bis 1751 Hofkapellmeister in Wolfenbüttel. Es ist das fünfte und letzte Konzert der Reihe „Musik auf Schloss Wolfenbüttel“, weiß Helm. Erneut werde eine CD aufgenommen. Außerdem plane Deutschland-Radio-Kultur einen Mitschnitt. „Wir haben mit dem Projekt eine überregionale Ausstrahlung“, betont Helm.

Kunst – Handwerk – Kunsthandwerk

Für die Renaissance-Stadt Wolfenbüttel spielten die Begriffe, Kunst, Handwerk und Kunsthandwerk eine wichtige Rolle, sagt Helm. Der Kulturstadtverein habe sie zum Inhalt des Themenjahrs 2020 bestimmt. Deutlich werden sollen dabei Theorie und Praxisbezüge gleichermaßen. Geplant sind Stadtführungen, Betriebsbesichtigungen, Exkursionen und Vorträge. „Es soll beispielsweise anschaulich werden, wie die Sanierung eines Gebäudes funktioniert“, erläutert der Vorsitzende. Mit dabei sind unter anderem die Aktionsgemeinschaft Altstadt, die Steinmetzschule Königslutter, die Tischlerei Ebenholz, der Dachdecker-Betrieb Dornieden und die Restaurierungswerkstatt der Herzog-August-Bibliothek,

Julius Elster

Am 10. April steht der 100. Todestag des Wolfenbütteler Physikers Julius Elster an. Der Kulturstadtverein plant einen Vortrag und eine Stadtführung. Vorgesehen ist, mit der Großen Schule zusammenzuarbeiten.

Prinzenpalais

Der Verein ist im Wolfenbütteler Prinzenpalais an der Reichsstraße 1 zu Hause. Geplant ist eine Exkursion am 9. Mai nach Köthen, wo ebenfalls ein historischen

Prinzenpalais existiert. Eine weitere Parallele: Auch dort gibt es eine Sammlung historischer Musikinstrumente.

Ihre Meinung

Kommentieren als **Akademie**

KOMMENTIEREN

Verbleibende Zeichen: 3000

